Jahresrückblick der Bibliotheksleiterin 2020

2020 war dominiert von der sogenannten Coronakrise. Wir musste bedingt durch diese Krise ab Mitte März alle bibliothekarischen Arbeiten vorerst einstellen. Mit der Schliessung der Bibliothek im März kehrte eine fast gespenstige Ruhe in die Bibliothek ein. Da sich bald schon abzeichnete, dass die Schliessung länger dauern würde, haben wir reagiert und einen Lieferservice für unsere Kunden auf die Beine gestellt. Unser gesamtes Ausleihsystem musste völlig neu durchdacht und umstrukturiert werden. Es hat sich aber gezeigt, dass die Bibliothek und ihre Mitarbeiterinnen schnell und flexibel reagieren konnten und wir konnten besonders auf unsere bewährten Partner wie das örtliche Handwerk und die Buchhandlung zurückgreifen. Mit unserem Lieferdienst, verfügbare Medien konnten über unseren Onlinekatalog direkt bestellt werden und innert 2 Tagen nach Hause geliefert, haben wir vielen Familien und Leser und Leserinnen über die beiden «Lockdowns» geholfen. Unsere Dienste kamen sehr gut an und erhielten durchwegs viele positiven Rückmeldungen.

Das Projekt der erweiterten Zusammenarbeit zwischen den Primarschulbibliothek und der Regionalbibliothek, hat uns auch im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Es musste eine detaillierte Projekteingabe bei der Primarschulbehörde vorgestellt und eingegeben werden, damit diese im Januar bzw. März 2021 dem Weinfelder Stimmvolk unterbreitet werden konnte. Wir von der Projektgruppe freuen uns, dass wir dieses für die Regionalbibliothek und Schule wichtige Projekt nun im 2021 weiterverfolgen bzw. zum Starten bringen dürfen.

Da wir nicht abschätzen konnten wie sich die Coronakrise bei den politischen Gemeinden auswirkt, haben wir bereits im Frühling 2020 darauf verzichtet, die für den Sommer geplante Erweiterung der Öffnungszeiten voranzutreiben. Im Herbst hat sich diese besonne Strategie ausbezahlt, Wir konnten ohne Problem die Bibliothek für unsere Benutzer und Benutzerinnen 50+ jeweils am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen zusätzlich öffnen, um diesen zur Risikogruppe zählenden Leser und Leserinnen mehr Platz und Ruhe beim Bibliotheksbesuch anbieten zu können. Im Gegenzug dazu erhielten auch die zahlreichen Familien zu den regulären Öffnungszeiten mehr Platz und dürfen gerne länger in der Bibliothek verweilen. Mit diesen zusätzlichen Öffnungszeiten konnten wir den Weggang einer unserer Aufräumhilfen ohne weiteres kompensieren. Arbeiten, die vorher von ihr übernommen wurden, werden neu von unseren Bibliothekarinnen ausgeführt.

Leider hat uns die Covid-19-Krise auch bei unseren Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unsere für den Herbst/Winter 2020/21 geplanten Veranstaltungen mussten wir allesamt absagen. Wir hoffen darauf, dass es im 2021 wieder möglich sein wird, Lesungen durchzuführen.

Trotz der zwei Corona bedingter Schliessungen, konnte die Regionalbibliothek eine signifikante Steigerung bei den Ausleihzahlen vermerken. 2020 wurden 146'222 Medien ausgeliehen, d.h. 8939 mehr als 2019. Dies zeigt deutlich, dass das Angebot der Regionalbibliothek sehr geschätzt wird. Monatlich begrüssen wir circa 3300 Leser und Leserinnen jeden Alters in der Bibliothek.

Die Ausleihen haben in allen Bereichen zugenommen. Einzig bei den Hörbüchern für Erwachsene und den Zeitschriften, diese hatten wegen der Schutzmassnahmen nicht mehr so attraktive Präsentationsorte in der Bibliothek, mussten wir Ausleihabnahmen verzeichnen. Ausserdem vermerken wir weiterhin, dass wegen der zahlreichen Streaming Plattformen weniger DVDs ausgeliehen werden. Dafür sind die Ausleihzahlen bei den Kinderbüchern auffallend gestiegen. Hier fällt sicher in Gewicht, dass die Schulen bzw. Lehrpersonen für ihren Unterricht vermehrt auf unser Sortiment zurückgreifen. Teilweise zählen wir in einem Monat mehr als 2000 Medien, die bei den Schulen im Einsatz sind.

Ohne den unermüdlichen Einsatz vieler, könnte dieser Erfolg nicht verzeichnet werden. Viele setzen sich im Hintergrund für die Regionalbibliothek ein, also auch Sie. Besonders diesen helfenden Händen möchte ich danken. Mein persönlicher und herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen,

die sich täglich für die Bibliothek einsetzen und dafür sorgen, dass sich die Besucher und Besucherinnen willkommen und gut beraten fühlen, die sich Gedanken für einen kundenfreundlichen Service und über neue Dienstleistungen machen. Sie sind es, die unsere Leser und Leserinnen am besten kennen und deren Interessen in den Bibliotheksalltag einfliessen lassen.

Zudem möchte ich dem Vorstand der Regionalbibliothek für die gute Zusammenarbeit danken. Immer hat er ein offenes Ohr für meine Anliegen, denkt sich in die bibliothekarischen Belange ein, erweitert diese um seine Sichtweise und trägt die Regionalbibliothek vollumfänglich. Unser Vorstand setzt sich unermüdlich in den Gemeinden und Behörden ein und sorgt damit für Stabilität und Fortbestand. An dieser Stelle möchte ich besonders unserer Kassierin Gaby Bottinelli danken, die im letzten Jahr, Corona bedingt, öfters von mir angefragt wurde, die zahlreichen Schutzmassnahmen umzusetzen zu helfen, was natürlich immer finanzielle Folgen hatte. Immer hat sie sich dafür eingesetzt, dass eine Lösung gefunden werden konnte und trotzdem die Finanzen nicht ins Uferlose entglitten. Und ein besonderer Dank gilt unserer neuen Präsidentin Jasmine Schönholzer. Sicher hat sie sich den Start in ihrer Funktion nicht so turbulent vorgestellt. Sie ist eine grosse Stütze in diesen aussergewöhnlichen Zeiten. Schnell musste sie sich in zahlreiche laufende Projekte einarbeiten und dies ist ihr mit ihrer besonnen, analytischen und herzlichen Art sehr gut gelungen.

Weinfelden, im April 2021

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin